

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

10. - 12. März 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

aswellten nicht hören. Dieser Leib bey der Hände ge-
 gen die Sonne dich, und sagst; du müßtest
~~schon~~ sein jüngerer Mensch fürchte alle an, was
 man ihm saghe, und saghe audlich. Was kann
 man dir wider sagen? Einige die ihre Noth fliehen
 göttern anzuwenden, das zu: Dieser von ihm sagt:
 Ich will nicht glauben, daß dieser Gott hat. Ich
 glaube, welcher Gott ist, so beten wir ihn an. Als
 man das gegentheil beweis, saghe er: Dieser Gott
 wird doch nicht der Wasser Gott genannt.
 Manne antwortete: warum denn nicht so man
 so weißt ihr die das nicht, aber ihr wüßte nicht.
 Habt zu, so drückt, daß die nicht sind
 Gottes genannt. So stieg darauf. wir sollen
 wir sein die Wasser Gott anbeten? man steht
 ihr dergleichen die y drey Ordnung der Hölle von,
 und hat sie zum Gott der dreyer Gottes zu
 zehnen. So stieg weiter, wir ist der
 möglich, daß Gott der eine dreyer von dem
 dreyer Gott, wenn wir stehen, so werden
 man nicht? Manne antwortete: der Leib wird
 zum dreyer, und zu drey und drey, der
 Leib aber drey nach dem Leib zum Gott dem
 Hölle, und zum zu drey dreyer Leib, wird
 am jüngsten Tag von Gott wieder mit dem Leib
 erweckt werden; da wird dann wird dreyer
 werden, nachdem ich schon gesagt, dreyer
 dreyer ist drey dreyer, und dreyer ist.
 Codex dreyer ein anderer dreyer dreyer
 dreyer dreyer in dreyer dreyer, und dreyer ist,

Tp. 1023

dreyer ist
 dreyer dreyer in dreyer dreyer, und dreyer ist,

[illegible][illegible]